Batzen 1520

Ein Batzen des Kardinals Matthaeus war der Tagesverdienst eines Handwerksmeisters.

Einem Taler entsprachen 15 Batzen oder 60 Kreuzer. Der Geselle bekam sechs Kreuzer und der Handlanger vier Kreuzer. Es kosteten ein kg Butter drei Kreuzer, ein kg Getreide ¼ Kreuzer, ein kg Fleisch ½ Kreuzer, ein großes Bier ¼ Kreuzer, ein Paar Schuhe 16 Kreuzer, ein Paar Stiefel und eine Hose je einen Taler (=15 Batzen) und ein Pferd acht Taler.

Der Hl. Rupert gründete 696 auf bayrischem Herzogsgut das Kloster Sankt Peter. Daraus entstand ein Erzbistum mit großem Herrschaftsgebiet. 996 erhielt Salzburg das Münzrecht. Die Münzprägung orientierte sich an Bayern. 1805 kam das Erzstift Salzburg zu Österreich.

Informationen

1520 (Datierung)

Batzen

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F18

Inv. M48033